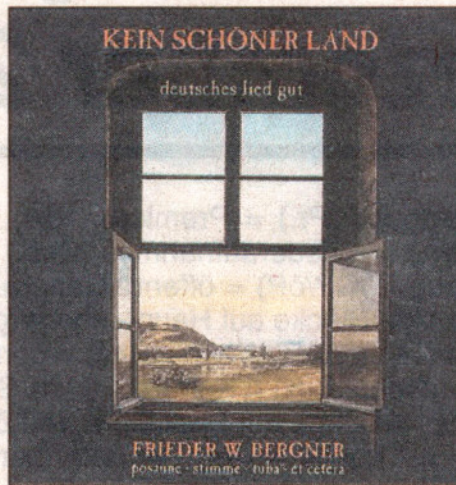


# Schöne, schräge Heimatwelt

■ Von Frank Quilitzsch

Manchmal scheint es, als nähere sich Frieder W. Bergners Posaune auf einem Umweg über Berge und durch Täler. Vorsichtig pirscht sie sich an ihr Thema heran und umkreist es, ehe sie zupackt, um es nach Herzenslust zu variieren. So klingen vertraute Volksweisen wie „Kein schöner Land“ oder „Der Mond ist aufgegangen“ plötzlich neu und frisch. Freilich auch schräg, weil der in Ottstedt am Berge lebende Musiker gern seine stilistischen Vorlieben mit anklingen lässt. Und diese sind neben dem Jazz auch das gute alte Volks- und Kirchenlied sowie Pop und Rock'n'Roll.

Man muss sich also nicht wundern, wenn irgendwo ein Motiv aus dem Beatles-Song „Norwegian Wood“ hörbar wird oder die Vertonung des „Weberlieds“ von Heinrich Heine mit einer eigenen Version des Temptations-Hits „Papa Was A Rolling Stone“



anhebt. Die Empörung der schlesischen Weber, die sich 1844 gegen ihre Ausbeuter erheben, wird nicht nur durch den bekannten Refrain – „Deutschland, wir weben dein Leichentuch“ –, sondern auch durch den groovenden, tubaverstärkten Sound spürbar. Selbst bei dem Mendelssohn-Klassiker „Leise zieht durch mein Gemüt“ schwingt solche Verfremdung mit, ohne dem Lied den Boden zu entziehen.

Bergner möchte die elf Stücke seiner Solo-CD „Kein schöner Land – deutsches lied gut“ als Reminiszenz an

unsere musikalische Vergangenheit verstanden wissen. Nach 30 Berufsjahren versichert er sich seiner künstlerischen Herkunft. Unter anderem hat er einen Text von Jochen Klepper vertont, der 1942 mit seiner jüdischen Frau und Stieftochter vor den Nazis in den Tod flüchtete.

Die Stücke wurden im eigenen Studio aufgenommen, wobei digitale Technik zum Einsatz kam, die es gestattete, einen 100-jährigen hohlen Birnbaum im Garten als Bassdrum einzubeziehen und zum „Weberlied“ mit einer Hundekette zu rasseln. Aber immer – selbst wenn der stimmgeschulte Bergner singt – bleibt die Posaune sein bestes, sein Hauptinstrument.



Frieder W. Bergner: Kein schöner Land – deutsches lied gut. Born Musikverlag, 48 min; die CD ist für 15 Euro + 2 Euro Versand auch erhältlich unter: [friederw.bergner@t-online.de](mailto:friederw.bergner@t-online.de)